

Obdachlosenhilfe Hannover e.V.
Jeder kann helfen !



P
r
e
s
s
e
m
i
t
t
e
i
l
u
n
g

Sozialpolitik von unten...

Kerstin Tack **MdB**, sozialpolitische Sprecherin der SPD Bundestagsfraktion mit hannoverscher Bodenhaftung hilft, Obdachlose mit dem zu versorgen, was sie am dringendsten benötigen: Essen und Aufmerksamkeit. Darum hat sie schon vor einiger Zeit die Schirmherrschaft über den Verein Obdachlosenhilfe Hannover eV und dessen Aktivitäten übernommen.

Damit gibt sie sich nicht zufrieden:

Ihre Ansicht: *Wir reden zu sehr über und zu wenig mit obdachlosen Menschen. Erst wenn wir das getan haben, könnten wir entfernt eine Ahnung von ihren harten Lebensumständen haben. Die Kenntnis der Lebensumstände ist eine Grundvoraussetzung guter Politik.*

Darum wird Kerstin Tack am **24.01.2019** einen ganzen Tag beim Verein Obdachlosenhilfe eV alle Arbeiten mit verrichten, die üblicherweise erforderlich sind, damit nachmittags am Andreas-Hermes-Platz Essen und Kleidung ausgegeben werden können. Das ist nicht alles; sie wird sich den Fragen und Anmerkungen derjenigen stellen, die gekommen sind, um den Hunger stillen zu können oder sich Kleidung gegen die Winterkälte zu holen. Auch das soziale Miteinander bei diesen Aktivitäten schafft die Beziehungen, die auch die soziale Kälte zu lindern helfen.

Obdachlosigkeit ist immer zuerst ein Problem vor Ort. Darum wird Kerstin Tack zusammen mit der Bezirksbürgermeisterin von Vahrenwald-List, **Irma Walking-Stehmann**, in der Küche und bei der Essenausgabe im Einsatz sein. *„Mich motiviert, was ich sehe, wenn ich beispielsweise von meiner Wohnung zum Bahnhof gehe. Es ist nicht der häufig gehörte Ruf nach mehr Sozialwohnungen, der hier hilft. Zuerst geht es darum, für Linderung der Alltagslast zu sorgen.“*

Es gibt den folgenden **Zeitplan**:

| | |
|-----------|---|
| 09:00 Uhr | Beginn der Küchenarbeit in der Johann Jobst Wagenerschen Stiftung, Theodor-Krüger-Str. 3, 30167 Hannover, Haus 6 |
| 12:00 Uhr | Pressegespräch im Gruppenraum (Haus 6) der Johann-Jobst-Wagenersche Stiftung: „Wohnen ist ein Menschenrecht“. Ihre Gesprächspartner: Kerstin Tack MdB, Irma Walking-Stehmann und Reinhold Fahlbusch, Vorsteher der Wagenersche Stiftung |
| 15:00 Uhr | Aufbauarbeiten am Andreas-Hermes-Platz |
| 15:30 Uhr | Beginn der Ausgabe von Essen, Kleidung, Hygieneartikeln und Hundefutter |
| 18:30 Uhr | Weitergabe evtl. überschüssiger Speisen an das Kolpinghaus, Escherstraße |
| 19:00 Uhr | Einlagerung, Säuberung von Speisen und Geräten in der Wagenersche Stiftung. |

Die **Obdachlosenhilfe Hannover e.V.** ergänzt das bisherige Angebot zur Linderung der Obdachlosigkeit aus der Kenntnis und Erfahrung von Betroffenen. Ein Vorstandsmitglied des Vereins hat die Obdachlosigkeit selbst durchleben müssen. Es ist ein ambulantes Angebot und ganzjährig. *„Wir sind am Donnerstagnachmittag am Raschplatz, dem Brennpunkt in Hannover. Aber wir gehen am Samstag auch zu den Schlafplätzen.“* sagt Mario Cordes, der 1. Vorsitzende und Koch des Vereins. Weitere Initiatoren sind zusätzlich anderenorts ehrenamtlich in der Wohnungslosenfürsorge tätig. Ein sehr aktives Vereinsmitglied, welches namentlich nicht genannt werden möchte, sagt aus seiner eigenen Erfahrung der Obdachlosigkeit: *„Der kalte Winter steht vor der Tür. Die Menschen brauchen nicht nur unser warmes Essen, sondern auch unseren Zuspruch. Dringend benötigt werden warme Kleidung, Taschen, Schlafsäcke, ISO-Matten und für Obdachlose geeignete Lebensmittel, z.B. 5-Minuten Terrinen.“*

Die **Johann Jobst Wagenersche Stiftung** ist eine der alten privaten hannoverschen Armenstiftungen. Sie vermietet in Anlehnung an das Modell „Housing first“ Wohnungen an Menschen, die am Wohnungsmarkt keine Chancen haben und unterstützt diese durch Sozialarbeit. Der Stifter hat 1784 verfügt, dass das Stiftungskapital „auf ewiglich“ für die „Armen, Kranken, Rathlosen und Nothleidenden“ Menschen eingesetzt werden soll. Der Stiftungsvorsteher Reinhold Fahlbusch präzisiert: „Durch die Kooperation mit der Obdachlosenhilfe Hannover eV setzen wir eine weitere Vorgabe unseres Stifters um. Er hat die Leistung der Stiftung nicht darauf beschränkt, nur Menschen zu unterstützen, die bei uns wohnen. Die obdachlosen Menschen, für die der Bahnhof ein wichtiger Ort ist, gehören zu unserem Stadtbezirk. Diese Menschen in ihrer Not hatte unser Stifter im Blick. Wir dürfen in keine andere Richtung schauen.“

Ansprechpartner

Rebecca Flügel, Obdachlosenhilfe Hannover eV, rebecca.fluegel@yahoo.de, Telefon 0173 9343266
Reinhold Fahlbusch, Johann Jobst Wagenersche Stiftung, fahlbusch@jjwst.de, Telefon 01540140051
Heiderose Kehlich, Wahlkreisbüro Kerstin Tack, kerstin.tack.wk@bundestag.de, Telefon 0511 699805